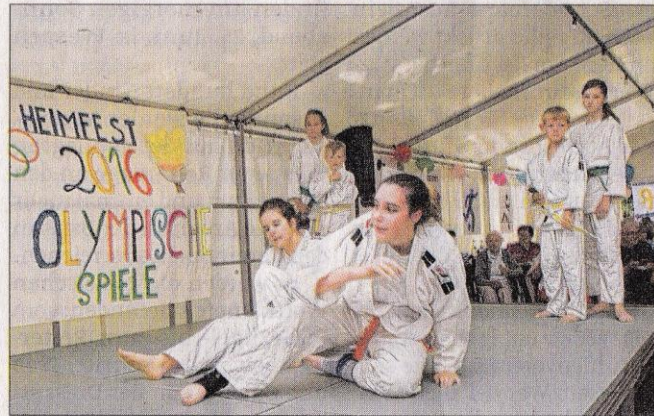


# Sommerfest steht ganz im Zeichen des olympischen Geistes

Diakonieverein Burghof feiert mit Bewohnern und Gästen und einem bunten Programm

Von Anneliese Klose  
Schönebeck • Ganz im Zeichen von Olympia, aber ohne Leistungsdruck gestaltete der Diakonieverein Burghof sein diesjähriges Sommerfest. Bereits beim Eröffnungsgottesdienst ging es sportlich zu mit Fahneneinzug und Entzündung des Olympischen Feuers. Auch im Anspiel der Theatergruppe des Hauses Elisabeth spielten Sport, Begabung und Freude haben eine Rolle. Jeder hat kleine Talente, und die gilt es zu entdecken.



## Alle Häuser bringen sich zum Fest ein.

Eingebracht für dieses Fest haben sich alle Häuser der Jugend- und Altenhilfe sowie auch das Haus Christophorus. Auch ein sportlicher Gedanke, alle einzubeziehen und Möglichkeiten der Beteiligung zu geben. Viel zu entdecken und zu probieren gab es rings um die Kirche. Bei vielen Spielangeboten konnten sich Klein und Groß ausprobieren. Neben Handtaschenweitwurf, Geschicklichkeitslaufen, Büchsenwerfen und Torwandschießen hingen auch die Olympischen Ringe zwischen den Bäumen. Eine Frisbee-Scheibe durch die



Die Rock'n'Roll-Mäuse der Kita Sonnenschein verbreiteten mit ihren Tänzen richtig Stimmung (links unten). Fallen will gelernt sein. Das zeigten die Judokas des FSV Magdeburg (Foto links oben). Lenas Wurf gelingt. Die Scheibe fliegt durch den Ring.

Ringe zu werfen, war schon eine Herausforderung. Für Stärkungen mit allerlei Köstlichkeiten war auch gesorgt.

Die Dekorationen in dem großen Festzelt wurden wie in jedem Jahr von den Ergo-

therapiebereichen der Häuser gestaltet. Auch das Programm wurde mitgestaltet. Die Tanzgruppe des Hauses Christophorus zeigte, was sie kann. Die Gäste konnten sich weiterhin über die Vorführung der Judo-



kas vom FSV Magdeburg freuen und die Rock'n'Roll-Mäuse der integrativen Kita Sonnenblume in ihren hübschen Kostümen bewundern. Mit ihrer Leiterin Conny Weddige hatten diese auch einen Mitmachanz ein-

studiert und mit viel Energie dargeboten. Die Energie zum Mitmachen war sehr unterschiedlich, aber Spaß hatten alle. Unter den vielen ehrenamtlichen Helfern waren auch wieder Mitglieder der Selbst-

hilfegruppe Glücksklee am Waffelstand und zum Transfer der Bewohner eingesetzt. Ein fröhliches Miteinander von Alt und Jung, Bewohnern und Gästen. Ein schöner Tag der Begegnung.

Fotos: Anneliese Klose